

# Inhaltsverzeichnis

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis .....	XV
--------------------------------------------	----

## Teil 1. Das Urteil

Überblick über den Aufbau des Urteils .....	1
<b>§ 1 Das Rubrum</b> .....	2
1. Aktenzeichen .....	2
2. Verkündungsvermerk, § 315 III .....	2
3. Überschrift, § 311 I .....	2
4. Bezeichnung der Parteien, ihrer gesetzlichen Vertreter und der Prozessbevollmächtigten, § 313 I Nr. 1 .....	2
5. Betreff .....	6
6. Bezeichnung des Gerichts und der Richter, § 313 I Nr. 2 .....	6
7. Schluss der mündlichen Verhandlung, § 313 I Nr. 3 .....	6
8. Bezeichnung der Urteilsart .....	7
<b>§ 2 Der Tenor zur Hauptsacheentscheidung, § 313 I Nr. 4</b> .....	8
I. Grundsätzliches zur Tenorierung, insbesondere § 308 ZPO .....	8
1. Knapp .....	9
2. Eindeutig .....	9
3. Vollstreckungsfähig (bei Leistungsurteilen) .....	9
4. Erschöpfend .....	9
5. Begrenzung durch die Parteianträge, § 308 I („ne ultra petita“) .....	10
II. Klageabweisende Urteile .....	11
III. Klagestattgebende Urteile .....	11
1. Leistungsurteile .....	11
2. Feststellungsurteile .....	12
3. Gestaltungsurteile .....	13
IV. Nur teilweise stattgebende Urteile .....	13
V. Nebenforderungen .....	14
1. Zinsen .....	14
2. Kosten .....	16
<b>§ 3 Die Kostenentscheidung</b> .....	16
I. Die Kostenentscheidung als Kostengrundentscheidung .....	16
II. Grundbegriffe des Kostenwesens .....	17
1. Kostenentscheidung .....	17
2. Prozessualer Kostenerstattungsanspruch .....	17
3. Materiellrechtlicher Kostenerstattungsanspruch .....	18
4. Kostenschuld der Parteien gegenüber der Staatskasse .....	18
5. Kostenpflicht der Partei gegenüber dem eigenen RA .....	18
6. Kostenfestsetzung .....	19
7. Prozesskosten .....	19
III. Die Grundsätze der Kostenentscheidung .....	20
1. Urteile mit und (ausnahmsweise) ohne Kostenentscheidung .....	20
2. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	20
3. Der Grundsatz der einheitlichen Kostenentscheidung .....	21

IV. Die Kostenentscheidung bei vollem Unterliegen, § 91 .....	24
1. Fehlen einer wirksamen Bevollmächtigung .....	24
2. Fehlen der Parteifähigkeit (z. B. Erbengemeinschaft) oder der Existenz von Anfang an .....	25
3. Wegfall der Parteifähigkeit während des Prozesses .....	27
V. Die Kostenentscheidung bei teilweisem Obsiegen und Unterliegen, § 92 .....	28
1. Verhältnismäßige Teilung (Quotierung), § 92 I S. 1 .....	29
2. Kostenaufhebung, § 92 I S. 2 .....	33
3. Voll auferlegen, § 92 II .....	34
<b>§ 4 Der Ausspruch über die vorläufige Vollstreckbarkeit</b> .....	36
I. Urteile mit und (ausnahmsweise) ohne solchen Ausspruch .....	36
1. Grundsatz: .....	36
2. Ausnahmen .....	37
II. Ohne Sicherheitsleistung, § 708 .....	38
1. Der Tenor i. F. § 708 .....	39
2. Die Abwendungsbefugnis, § 711 .....	40
III. Gegen Sicherheitsleistung, § 709 .....	46
1. § 709 S. 1 und 2 (die Hauptfälle) .....	46
2. § 709 S. 3 .....	47
IV. Vollstreckungsschutzanträge .....	48
<b>§ 5 Der Tatbestand, § 313 I Nr. 5</b> .....	49
I. Die Aufgaben des Tatbestands .....	49
1. Objektiver Bericht über den Sach- und Streitstand .....	49
2. Objektivität des Tatbestands .....	51
3. Die Beweisfunktion, § 314 .....	52
II. Der Aufbau des Tatbestandes .....	53
Schema für Normalfall .....	54
III. Beispiele .....	58
1. Grundfall: Der (nur) zum Haftungsgrund umstrittene Verkehrsunfall .....	58
2. Aufbaukizze: Klage und Widerklage haben einen gemeinsamen Sachverhalt .....	60
3. Aufbaukizze: Klage und Widerklage haben verschiedene Sachverhalte .....	60
IV. Häufige Fehler. Ratschläge .....	61
1. Häufiger Fehler: Keine klare Trennung von Unstreitigem und Streitigem .....	61
2. Falsche Gewichtung .....	61
3. Unzulässige Wertungen, Vorwegnahmen von Auslegungen, juristische Schlussfolgerungen .....	62
4. Verweisungen .....	62
5. Sprachliche Differenzierung: Vortrag streitiger Tatsachen/Rechtsansichten .....	62
6. Wann den Tatbestand im Klausurfall niederschreiben? .....	63
<b>§ 6 Die Entscheidungsgründe</b> .....	63
I. Grundsätzliches .....	63
1. Aufgabe der Entscheidungsgründe .....	63
2. Art und Weise der Darstellung .....	65
II. Der Aufbau der Entscheidungsgründe .....	67
1. Voll stattgebende Urteile .....	67
Ausformulierter Beispieltext .....	69
2. Voll abweisende Urteile .....	70
3. Teilweise stattgebende Urteile .....	71
III. Häufige Fehler. Ratschläge .....	72
1. Die Anspruchsgrundlage .....	72
2. Wie ausführlich begründen? Subsumtionstechnik. „Echo-Prinzip“ .....	72
3. Das Hilfsgutachten .....	74

<b>§ 7 Überblick über die Urteilsarten</b> .....	74
I. Endurteile .....	76
1. (Voll-)Endurteil, § 300 .....	76
2. Teilurteil, § 301 .....	77
3. Anerkenntnisurteil, § 307 .....	79
II. Zwischenurteile .....	81
1. Unechte Zwischenurteile gegenüber Dritten, §§ 71, 135 II, 387, 402 .....	81
2. Zwischenurteile, § 280 .....	81
3. Zwischenurteile, § 303 .....	82
4. Grundurteil, § 304 .....	82
III. Vorbehaltsurteile, §§ 302, 599 .....	83
1. Vorbehaltsurteil, § 302 .....	84
2. Vorbehaltsurteil, § 599 .....	85

## Teil 2. Hauptgebiete des Zivilprozesses

<b>§ 8 Die objektive Klagenhäufung, § 260</b> .....	89
I. Überblick .....	89
II. Die kumulative Klagenhäufung .....	91
III. Die eventuelle Klagenhäufung (Haupt- und Hilfsantrag) .....	94
1. Die Bedeutung der Bedingung .....	94
2. Das Prüfungsschema .....	96
3. Das Urteil bei eigentlicher Eventualhäufung .....	98
4. Die uneigentliche Eventualhäufung .....	102
5. Unechte Eventualhäufung .....	103
6. Der Tatbestand .....	105
7. Die Entscheidungsgründe .....	106
IV. Die alternative Klagenhäufung .....	107
<b>§ 9 Die Klageänderung</b> .....	107
I. Die Fälle der Klageänderung .....	107
II. Die Zulässigkeit der Klageänderung .....	108
III. Die klageauswechselnde Klageänderung .....	110
1. Die Klageauswechslung ist zulässig .....	110
2. Die Klageauswechslung ist unzulässig .....	114
IV. Die nachträgliche objektive Klagenhäufung .....	119
V. Die Klageänderungsfälle gem. § 264 Nr. 2 und 3 .....	120
1. Die Klageerhöhung gem. § 264 Nr. 2 .....	120
2. Die Klageermäßigung i. S. v. § 264 Nr. 2 .....	121
3. Die Antragsanpassung gem. § 264 Nr. 3 .....	123
<b>§ 10 Die Veräußerung der streitbefangenen Sache, §§ 265, 266</b> .....	124
I. Grundsätzliches .....	124
II. Der Kläger veräußert .....	126
1. Verfahrensforgang. Konsequenzen für den Kläger und das Urteil .....	127
2. Möglichkeiten der Prozessbeteiligung für den Rechtsnachfolger C .....	130
3. Welche Wirkungen hat das rechtskräftige Urteil zwischen den alten Parteien K/B für den Rechtsnachfolger C? .....	132
III. Der Beklagte veräußert .....	132
1. Möglichkeiten des Klägers gegen den veräußernden Beklagten .....	132
2. Möglichkeiten der Prozessbeteiligung für und gegen den Rechtsnachfolger C .....	133
3. Welche Wirkungen hat das rechtskräftige Urteil zwischen den bisherigen Parteien K/B für den Rechtsnachfolger C? .....	134
IV. Besonderheiten bei § 266 .....	134

<b>§ 11 Die Erledigung der Hauptsache</b> .....	134
I. Die übereinstimmende Erledigungserklärung, § 91a .....	135
1. Erledigungserklärungen .....	136
2. Wirkung .....	136
3. Entscheidung: Beschluss, § 91a. Zusammenfassendes Beispiel: .....	137
II. Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers .....	138
1. Grundsätzliches .....	138
2. Die 7 wichtigsten Fälle – Prüfungsschema .....	142
III. Die Teilerledigungserklärung .....	150
1. Die übereinstimmende Teilerledigungserklärung .....	150
2. Die einseitige Teilerledigungserklärung des Klägers .....	153
<b>§ 12 Die Widerklage</b> .....	155
I. Die prozessuale Behandlung der Widerklage .....	155
II. Prüfungsschema und Urteil .....	158
III. Besondere Fälle der Widerklage .....	160
1. Die Zwischenfeststellungs(wider)klage, § 256 II .....	160
2. Aufrechnung und Widerklage .....	161
3. Possessorische Hauptklage und petitorische Widerklage .....	162
4. Die Drittwiderklage .....	162
<b>§ 13 Die Prozessaufrechnung</b> .....	166
1. Doppelatbestand .....	166
2. Die prozessualen Voraussetzungen .....	166
3. Die unzulässige, die unschlüssige/unbegründete und die präkludierte (§ 296) Prozessaufrechnung .....	167
4. Primäraufrechnung und Eventualaufrechnung .....	168
5. Rücknahme und Änderung der Prozessaufrechnung .....	170
<b>§ 14 Die einfache Streitgenossenschaft</b> .....	170
I. Die Wirkungen der einfachen Streitgenossenschaft, §§ 61, 63 .....	170
1. Übersicht: .....	171
2. Die grundsätzliche Selbstständigkeit der Prozessrechtsverhältnisse .....	172
II. Das Prüfungsschema .....	172
III. Das Urteil .....	174
1. Obsiegen aller Streitgenossen (= § 91) .....	175
2. Unterliegen aller Streitgenossen (= § 100) .....	175
3. Obsiegen bzw. Unterliegen nur einzelner Streitgenossen (= §§ 91, 92 kombiniert) .....	176
<b>§ 15 Die notwendige Streitgenossenschaft, § 62</b> .....	177
I. Die prozessual notwendige SG, § 62 I, 1. Alt. .....	178
1. Ein einführendes Beispiel: .....	179
2. Wann liegt prozessual nSG vor? .....	179
II. Die materiellrechtlich notwendige SG, § 62 I, 2. Alt. .....	182
1. Ein einführendes Beispiel: .....	182
2. Die Fälle materiellrechtlich notwendiger SG .....	184
3. Die rechts- und parteifähige BGB-Außengesellschaft; Rechtsstellung der Gesellschafter .....	186
III. Die Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft .....	188
1. Die Zulässigkeit der Klage .....	189
2. Säumnis im Termin .....	189
3. Bestreiten, Beweisantritte .....	189
4. Klagerücknahme, Hauptsacheerledigungserklärung durch nur einen der nSG .....	190

<b>§ 16 Die Parteiänderung</b> .....	190
I. Der gesetzliche Parteiwechsel .....	190
II. Der gesetzliche Parteibeitritt .....	192
III. Der gewillkürte Parteiwechsel .....	192
1. BGH: Klageänderungstheorie .....	193
2. Herrschende Meinung im Schrifttum: prozessuales Institut eigener Art (Theorie der Gesetzeslücke) .....	195
3. Zusammenfassender Fall: Beklagtenwechsel in 1. Instanz .....	196
IV. Die gewillkürte Parteierweiterung .....	198
1. Meinungsstand .....	198
2. Zusammenfassender Fall: Parteierweiterung auf Beklagenseite in 1. Instanz .....	200
V. Zusammenfassende Übersicht zur Parteiänderung .....	201
 <b>§ 17 Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit, §§ 64 ff. (Kurzübersicht)</b> .....	 205
 <b>§ 18 Die Nebenintervention (Streithilfe), §§ 66–71</b> .....	 205
I. Der Vorprozess .....	206
1. Der Beitritt .....	206
2. Die Rechtsstellung des einfachen NI, § 67 .....	207
3. Das Urteil .....	210
4. Zusammenfassende Beispiele .....	211
II. Der Folgeprozess: Interventionswirkung, § 68 (§ 74 III) .....	213
1. Voraussetzungen .....	214
2. Interventionswirkung, § 68 1. Hs. ....	214
3. Die Beseitigung der Bindung, § 68 2. Hs. ....	215
4. Zusammenfassendes Beispiel (BGH NJW 76, 292): .....	216
III. Die streitgenössische Nebenintervention, § 69 .....	217
 <b>§ 19 Die Streitverkündung, §§ 72–77</b> .....	 218
1. Zweck und Wirkungen: .....	219
2. Voraussetzungen .....	219
3. Reaktion des Dritten auf die Streitverkündung .....	221
 <b>§ 20 Das Versäumnisverfahren</b> .....	 222
I. Der Erlass eines VU .....	222
1. Die Voraussetzungen, §§ 330, 331 .....	222
2. Die Entscheidung: echtes oder unechtes VU .....	227
3. Sonderfall 1: Säumnis in einem späteren Verhandlungstermin, § 332 .....	230
4. Sonderfall 2: Die Säumnis im Beweistermin, §§ 367, 370 .....	231
II. Der Einspruch und das weitere Verfahren .....	233
1. Das Prüfungsschema .....	233
2. Der Einspruch ist zulässig .....	234
3. Der Einspruch ist unzulässig .....	236
4. Inkorrekte Entscheidung im Säumnistermin: „Meistbegünstigungs-Grundsatz“ .....	236
5. Einspruch und Verspätungspräklusion, §§ 340 III, 296 .....	239
6. Der Einspruch durch die Nichtpartei und Umdeutung in den Beitritt als Streithelfer ..	240
7. Einspruch und Wiedereinsetzung .....	241
III. Säumnis im Einspruchstermin .....	245
1. Säumnig ist der, der das 1. VU erwirkt hat .....	245
2. Säumnig ist der Einspruchsführer, § 345 .....	245
3. Die Berufung gegen ein 2. VU, § 514 II .....	247
4. Klageerweiterung nach Erlass des 1. VU .....	247
5. Erledigungserklärung des Klägers erstmals im Einspruchstermin .....	248

<b>§ 21 Das Mahnverfahren</b> .....	249
I. Verfahren nach Widerspruch gegen Mahnbescheid .....	252
1. Der Widerspruch, § 694 .....	252
2. Die Abgabe .....	252
3. Die Rechtshängigkeit .....	252
II. Verfahren nach Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid .....	253
1. Der Vollstreckungsbescheid, §§ 699, 700 .....	253
2. Verfahren nach Einspruch, § 700 III .....	253
3. Säumnis des Beklagten im Einspruchstermin .....	254
<b>§ 22 Die Drittwiderspruchsklage, § 771</b> .....	255
<b>§ 23 Die Vorbereitung der mündlichen Verhandlung</b> .....	258
I. Die vorgeschaltete obligatorische Güteverhandlung, § 278 II .....	258
II. Die zwei Verfahrensweisen: früher erster Termin und schriftliches Vorverfahren .....	259
Gesamtüberblick .....	260
<b>§ 24 Die mündliche Verhandlung</b> .....	261
I. Der Grundsatz der notwendigen mündlichen Verhandlung .....	261
II. Die Einheit der mündlichen Verhandlung .....	262
III. Der Schluss der mündlichen Verhandlung, Konsequenzen .....	263
<b>§ 25 Der Prozessvergleich</b> .....	264
I. Übersicht zu Vergleichen bei Anhängigkeit eines Rechtsstreits .....	264
II. Nichtigkeit, Rücktritt etc. ....	267
<b>§ 26 Die einstweilige Verfügung (eV)</b> .....	271
I. Grundlegendes zu Arrest und einstweiliger Verfügung, §§ 916–945 .....	271
II. Die 3 Arten der einstweiligen Verfügung .....	273
1. Die Sicherungsverfügung, § 935 .....	273
2. Die Regelungsverfügung, § 940 .....	274
3. Die Leistungsverfügung (§ 940 analog) .....	276
III. Die Anordnung und die Vollziehung der einstweiligen Verfügung .....	278
1. Ein Beispiel .....	278
2. Die „Vollziehung“ der eV, §§ 928, 929, 936 .....	281
3. Die eV mit Verfügungsverbot, Vormerkung .....	283
4. Die eV mit Erwerbsverbot .....	284
IV. Rechtsbehelfe .....	285
1. Widerspruch, §§ 924, 925 (§ 936) .....	286
2. Aufhebung wegen veränderter Umstände, § 927 (§ 936) .....	287
<b>§ 27 Das Berufungsverfahren</b> .....	288
I. Zulässigkeit der Berufung, § 522 I .....	288
1. Statthaftigkeit, § 511 .....	288
2. Form der Einlegung, § 519 .....	289
3. Frist zur Einlegung, § 517 .....	291
4. Frist zur Begründung, § 520 II .....	291
5. Ordnungsgemäße Begründung, § 520 III S. 2 .....	291
6. Beschwer des Rechtsmittelklägers .....	294
7. Berufungssumme bzw. Zulassung der Berufung, § 511 II .....	296
II. Begründetheit der Berufung .....	296
1. Zulässigkeit der Klage und Zurückverweisungsgründe, § 538 II .....	297
2. Begründetheit der Klage .....	298
III. Zusammenfassender Fall aus anwaltlicher Sicht .....	300
IV. Das Berufungsurteil .....	306

### Teil 3. Klausurtechnik, sowie Anwaltstätigkeit

<b>§ 28 Die Zulässigkeit der Klage</b> .....	309
I. Wichtige Prüfungsgesichtspunkte .....	309
1. Prüfungsvorrang der Prozessvoraussetzungen. Rechtskraft des Prozessurteils .....	309
2. Prüfung von Amts wegen .....	310
3. Darlegungs- und Beweislast .....	310
II. Überblick über die Prozessvoraussetzungen („check-Liste“) mit Anhang: Kündigungsschutzklage, allgemeine Feststellungsklage, Befristungskontrollklage .....	311
<b>§ 29 Urteilklausur: Die Prüfung der Begründetheit der Klage im streitigen Fall</b> ....	318
I. Vorüberlegungen .....	321
1. Was will der Kläger zuletzt? .....	321
2. Welche Anspruchsgrundlagen kommen dafür in Betracht? .....	321
3. Was ist dazu vorgetragen? .....	321
II. Die Begründetheitsprüfung .....	321
1. Die Prüfung des Kläger-Vorbringens (sog. Klägerstation) .....	324
2. Die Prüfung des Beklagten-Vorbringens (sog. Beklagtenstation) .....	327
3. Stehen die entscheidungserheblichen, aber umstrittenen Tatsachen jetzt fest? (sog. Beweisstation) .....	328
4. Greift am Ende die Eventualaufrechnung durch? .....	328
<b>§ 30 Anwaltsklausur: Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz nebst einem begleitenden Mandantenschreiben</b> .....	329
I. Vorüberlegungen .....	329
II. Entwurf des Schriftsatzes .....	331
III. Begleitendes Mandantenschreiben .....	333
<b>§ 31 Anwaltsklausur: Klageerwiderung, Hilfsaufrechnung und Widerklage</b> .....	335
I. Vorbemerkung .....	337
II. Entwurf des Schriftsatzes .....	338
<b>Sachverzeichnis</b> .....	345